

Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

# Haushaltsplan

über die

**Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.	Zinsen aus Vermächtnissen . . . . .	820	820
II.	Beiträge zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idioten, Blinde und Trinker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . .	600	800
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln: 1. Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken . . .	9 000	9 000
	2. Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen . . .	10 000	10 000
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	10	10
	Summe der Einnahme	20 430	20 630
<b>Ausgabe.</b>			
I. 1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . .	10 346,67	10 546,96
	b. Zu den im § 4 Nr. 5 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken . . . . .		
	c. Verpflegungs- und Unterhaltungskosten-Zuschuß für die in die Rheinische Blindenwerkstätte zu Düren und das Annaheim zu Düren eingewiesenen Blinden . . . . .		
2	Lasten . . . . .	83,33	83,33
II.	Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen . . . . .	10 000	10 000
	Summe der Ausgabe	20 430	20 630
	Die Einnahme beträgt	20 430	20 630
	Ausgleich.		

(Der am Jahreschlusse etwa verbleibende Bestand kann zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)

Widmen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Zinsen der Erbschaft Großmann: 22 200 M. Rheinprovinz-Anleihecheine zu 3 1/2 % = 740 M. 2 000 " " " " " 4 % = 80 " " Summe 820 M.
	200	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahr 1903 . 918,75 M. " " " " " 1904 . 842,85 " " " " " " " 1905 . 771,75 " " zusammen 2533,35 M. oder durchschnittlich 844,45 M. Nach dem gegenwärtigen Stand der Pflanzlinge, für welche Beiträge gezahlt werden, ist nur eine Einnahme von rund 600 M. für das Jahr zu erwarten.
		Zu vergleichen Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtages vom 18. März 1906 über die Errichtung einer „Kaiser Wilhelm II. und Auguste Victoria-Stiftung“ zur Fürsorge für Verkrüppelte. Der Betrag ist erstmalig in den Haushaltsplan für 1906 eingestellt worden.
	200	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . 10 967,96 M. " " " " " 1904 . 9 681,16 " " " " " " " 1905 . 9 981,75 " " zusammen 30 630,87 M. oder durchschnittlich 10 210,29 M. Es erscheint angezeigt, den den Durchschnitt überschreitenden Betrag von 136,38 M. für steigende Anforderungen bereit zu halten.
		Aus der Erbschaft Großmann (siehe die Einnahme unter Titel I) erhält die Wilhelmine Vassralh aus Köln-Deutz eine lebenslängliche Rente von 250 M. jährlich. Zweidrittel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungsfonds für entlassene Blinde gezahlt.
		Zu vergl. Titel III 2 der Einnahme.
	200	
	200	

Jahr	Beschreibung	Werte	
		2000	2001
2000	...	...	...
2001	...	...	...
2002	...	...	...
2003	...	...	...
2004	...	...	...
2005	...	...	...
2006	...	...	...
2007	...	...	...
2008	...	...	...
2009	...	...	...
2010	...	...	...
2011	...	...	...
2012	...	...	...
2013	...	...	...
2014	...	...	...
2015	...	...	...
2016	...	...	...
2017	...	...	...
2018	...	...	...
2019	...	...	...
2020	...	...	...